

KOENIG & BAUER

Geschäftsjahreszahlen 2025

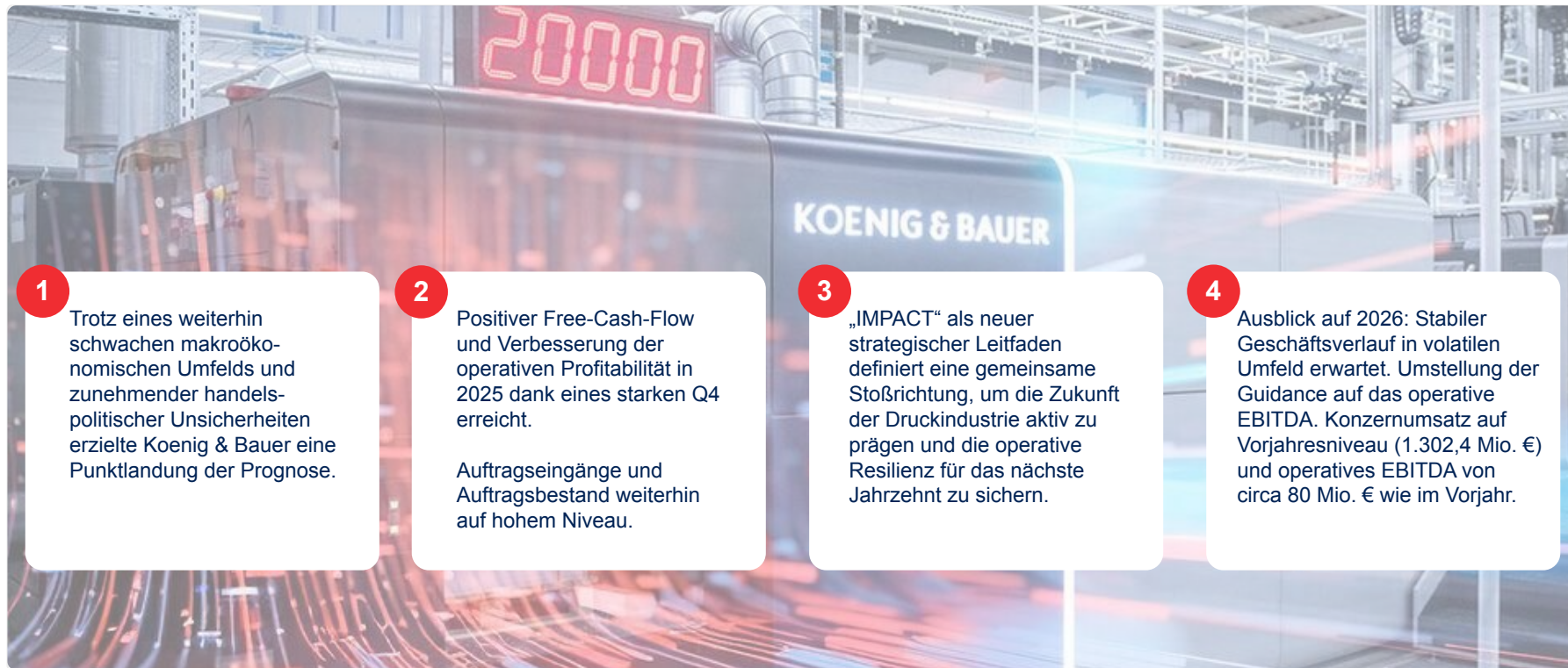
26. März 2026

Dr. Stephen Kimmich, CEO
Dr. Alexander Blum, CFO

we're on it.

Business Highlights

Operative Stärke trotz Marktschwäche: Die solide Basis aus 2025 und der positive Jahresauftakt unterstreichen die hohe Resilienz des Unternehmens



1

Trotz eines weiterhin schwachen makroökonomischen Umfelds und zunehmender handelspolitischer Unsicherheiten erzielte Koenig & Bauer eine Punktlandung der Prognose.

2

Positiver Free-Cash-Flow und Verbesserung der operativen Profitabilität in 2025 dank eines starken Q4 erreicht.

Auftragseingänge und Auftragsbestand weiterhin auf hohem Niveau.

3

„IMPACT“ als neuer strategischer Leitfaden definiert eine gemeinsame Stoßrichtung, um die Zukunft der Druckindustrie aktiv zu prägen und die operative Resilienz für das nächste Jahrzehnt zu sichern.

4

Ausblick auf 2026: Stabiler Geschäftsverlauf in volatilen Umfeld erwartet. Umstellung der Guidance auf das operative EBITDA. Konzernumsatz auf Vorjahresniveau (1.302,4 Mio. €) und operatives EBITDA von circa 80 Mio. € wie im Vorjahr.

Neue Marktrealitäten: Chancen in einer volatilen Welt nutzen

Volatilität als “New Normal” erfordert eine Neuausrichtung

Handelsbeschränkungen sowie protektionistische Tendenzen – insbesondere mit Blick auf die US-Zollpolitik erfordern eine deutlich **höhere Resilienz** der globalen Organisation.

Umgang mit geopolitischer Lage – insbesondere mit Blick auf die jüngsten Entwicklungen im Nahen Osten: Engmaschige Überwachung der Energie- und Rohstoffmärkte, auch Reisewarnungen erfordern adaptive Einsatzplanung – Notwendigkeit einer **hohen organisatorischen Reaktionsfähigkeit**.

Geografie-Shift: Asien wird bis 2033 > 46 % des globalen Marktvolumens im Verpackungsdruck ausmachen. Besonders Indien, Lateinamerika und der Nahe Osten treiben diese globale Entwicklung voran.

Produkt-Shift: Steigender Bedarf an Mid-Tech-Produkten (Wirtschaftlichkeit & Zuverlässigkeit).

Tech-Shift: KI, Automatisierung & industrieller Inkjet als zwingende Antworten auch auf Fachkräftemangel.

MARKETS

ADAPTABILITY

TECHNOLOGY

IMPACT

INTELLIGENCE

PEOPLE

COMPETITIVENESS

Neuer strategischer Leitfaden IMPACT

IMPACT bildet das Rückgrat für unsere Entwicklung bis 2030 und darüber hinaus und steht für sechs zentrale Säulen



INTELLIGENCE

Wir etablieren **Künstliche Intelligenz** in allen Geschäftsbereichen – vom Arbeitsplatz bis zur Maschine bei **Software und Automatisierung**.



ADAPTABILITY

Wir **reduzieren Abhängigkeiten** und **erhöhen unsere Anpassungsfähigkeit** gegenüber volatilen Weltmärkten, u.a. durch **Ausbau wiederkehrende Umsätze** und **Flexibilisierung** unserer Strukturen.



GO-TO-MARKET

Wir fokussieren uns auf die **Skalierung** unseres bestehenden Portfolios und **erschließen gezielt Wachstumsmärkte** wie Asien, LATAM, Indien, MEA und China mit angepassten Lösungen.



COMPETITIVENESS

Durch **schlankere Prozesse** und **optimierte Herstellkosten** sichern wir unsere **Wettbewerbsfähigkeit** – auch in hart umkämpften **Mid-Tech Märkten** werden wir gewinnen.



PEOPLE

Wir **investieren in unsere weltweiten Teams**, fördern **Weiterbildung** und **stärken unsere lokalen Organisationen** als Gesichter zum Kunden.



TECHNOLOGY

Technologieführerschaft bleibt unsere DNA. Wir überzeugen durch Innovation in **Workflow- und Software-Lösungen**, beim **Digitaldruck**, bei der **Automatisierung** und mit der höchsten Produktivität und Zuverlässigkeit.

Business Highlights

Strategisches Update: Fokus, Effizienz & Wachstum

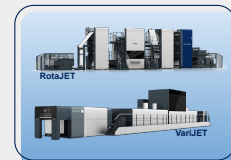
1. Strategische Fokussierung: Schließung AFT

- **Maßnahme:** Die im Januar 2026 beschlossene Stilllegung des Betriebs der Albert-Frankenthal GmbH zum 31. Mai 2026 bildet den konsequenten nächsten Schritt der Konzernfokussierung.
- **Verantwortung:** Sozialverträgliche Lösungen und die aktive Neuvermittlung für die 75 betroffenen Mitarbeitenden haben für das Unternehmen Priorität.
- **Finanzielle Auswirkungen:** Eine Bezifferung der Einmalkosten erfolgt transparent nach Abschluss der laufenden Sozialplan-Verhandlungen.



2. Digital 1.0: Effiziente Marktbearbeitung

- **Vertriebserfolg:** Weitere Abschlüsse im industriellen Digitaldruck mit einer RotaJET, Rollendigitaldruck für den Buchmarkt (Ende 2025) und einer VariJET, Bogen-digitaldruck für den Verpackungsmarkt (Anfang 2026).
- **Operative Fortschritte:** Beschleunigte Vertriebs- und Projektierungszyklen belegen die gestiegene Plattformreife und den höheren Standardisierungsgrad.
- **Ausblick:** Unterstreicht die hohe Marktreife der digitalen Lösungen von Koenig & Bauer und beweist die verbesserte Skalierbarkeit für kommende Rollouts.



3. Zukunftsfähigkeit: Initiative „AI Empower 25“

- **Programm:** Konzernweiter Rollout eines dezentralen Qualifizierungsprogramms zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz.
- **Zielsetzung:** „AI Empower“ forciert einen massiven internen Technologiewandel, um Abläufe durch Software, Automatisierung und KI signifikant effizienter zu gestalten.
- **Erfolg:** Hohe interne Akzeptanz; erste erfolgreiche Praxisanwendungen im Unternehmen wurden bereits im Dezember 2025 mit dem „AI Innovation Award“ prämiert. Ausgezeichnet wurden Projekte zur Produktionsdigitalisierung und zu automatisierten Anleitungen.



4. Innovation: Globaler Rollout cp³-Zertifikat

- **Strategischer Hebel:** „Certified Protected Print Provider“ (cp³) bedient die weltweite Nachfrage von Druckereien, sich durch zertifizierte Schutzlösungen vom Wettbewerb abzuheben.
- **Marktakzeptanz:** Erste Zertifizierungen in anspruchsvollen Schlüsselmärkten (Curtis Packaging Corp./USA, McLaren Presentations/UK, DACH: Schelling AG, 3S GmbH sowie Italien: Eurpack S.r.l.) validieren das Geschäftsmodell.
- **Globale Skalierung:** Hohe Nachfrage aus Asien und Südamerika (Neuabschluss Editorial Matro) treibt das Ziel von Koenig & Bauer, die Vision & Protection-Technologien als neuen, internationalen Standard für Produktschutz zu etablieren.



People

Der menschliche Faktor

„Menschen“ – Die Grundlage unseres **Erfolgs**:



Neben perfekten Produkten stehen die Menschen im Mittelpunkt



Ausdrückliche Würdigung dezentraler Aktivitäten außerhalb der Zentrale, d. h. in **China, Indien und im Nahen Osten**, um Anerkennung zu zeigen



Strategischer Ausbau und Stärkung lokaler Organisationen weltweit zur Steigerung der kollektiven Stärke

China-Besuch 2025 / Strategische Umstrukturierung



Indienbesuch 2025 / Würdigung der Partnerschaft



Nahost-Reise 2025/ Strategische Unterstützung



- **Stärkung der regionalen Präsenz** durch Besuche in **China, Indien und im Nahen Osten** (Kuwait, Saudi-Arabien, Dubai und Abu Dhabi) im Jahr 2025
- **Ausbau der regionalen Strukturen** und **weitere Stärkung des lokalen Managements** als Bekenntnis zu vielversprechenden Wachstumsmärkten

Capital Markets Day

Koenig & Bauer feiert in 2025 sein 40. Börsenjubiläum

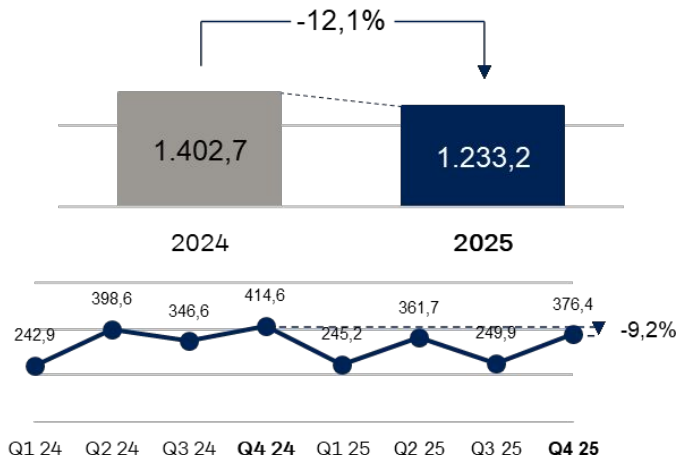


Auftragseingang

Erwartungsgemäße Normalisierung Auftragseingang in 2025 auf sehr solidem Niveau

Auftragseingang

Mio. €



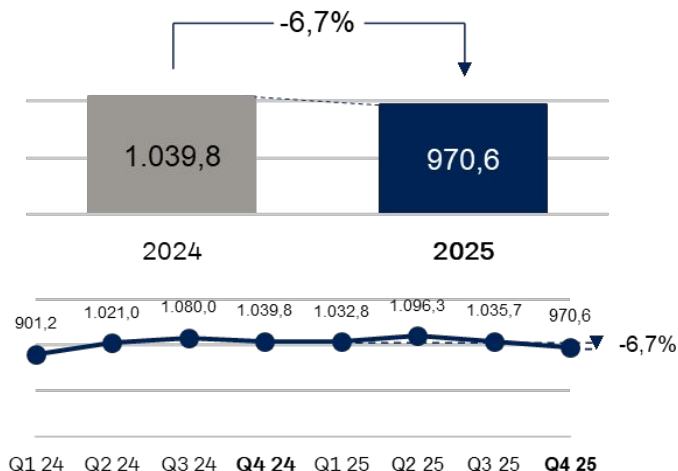
- Der **Auftragseingang** belief sich auf 1.233,2 Mio. € und lag damit erwartungsgemäß um -12,1 % unter dem starken Vorjahreswert von 1.402,7 Mio. €.
- Dieser Rückgang resultiert maßgeblich aus Basiseffekten des Vorjahres, das durch die Weltleitmesse drupa sowie einen außerordentlich hohen Auftragseingang im Bereich Banknote Solutions (BNS) geprägt war. Zusätzlich dämpften die volatilen geopolitischen Rahmenbedingungen sowie zeitweise Unklarheiten bezüglich der US-Zollpolitik die Investitionsbereitschaft in einzelnen Märkten.
- In den Segmenten ergab sich folgendes Bild:
P&P zeigte sich mit 704,0 Mio. € im Vergleich zum drupa-Vorjahr äußerst resilient und verzeichnete lediglich einen moderaten Rückgang von -3,9 % (Vj.: 732,5 Mio. €).
S&T blieb mit 558,4 Mio. € erwartungsgemäß um -19,7 % hinter dem Vorjahreswert (Vj.: 695,6 Mio. €) zurück. Dieser Rückgang ist primär auf den genannten Basiseffekt im Bereich BNS zurückzuführen, nachdem das Segment S&T im Vorjahr von einem Großauftrag der US-Bundesdruckerei profitiert hatte.

Auftragsbestand

Auftragsbestand liegt nach wie vor auf einem hohen Niveau - stabile Ausgangsbasis für 2026

Auftragsbestand

Mio. €



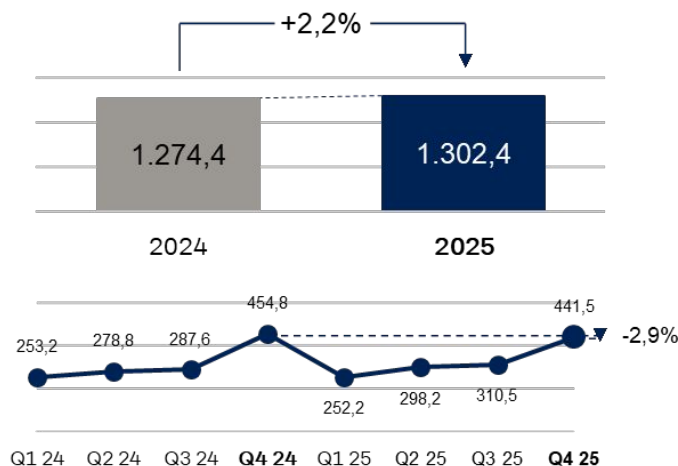
- Der **Auftragsbestand** belief sich zum 31. Dezember 2025 auf 970,6 Mio. € und lag damit um -6,7 % unter dem hohen Vorjahreswert (Vj.: 1.039,8 Mio. €).
- Er dient als solide Basis für das Geschäftsjahr 2026 und darüber hinaus, ist jedoch nicht gleichmäßig auf alle Geschäftsbereiche verteilt.

Umsatz

Planmäßiger Umsatzanstieg – leichtes Wachstum gegenüber dem Vorjahr

Umsatz

Mio. €



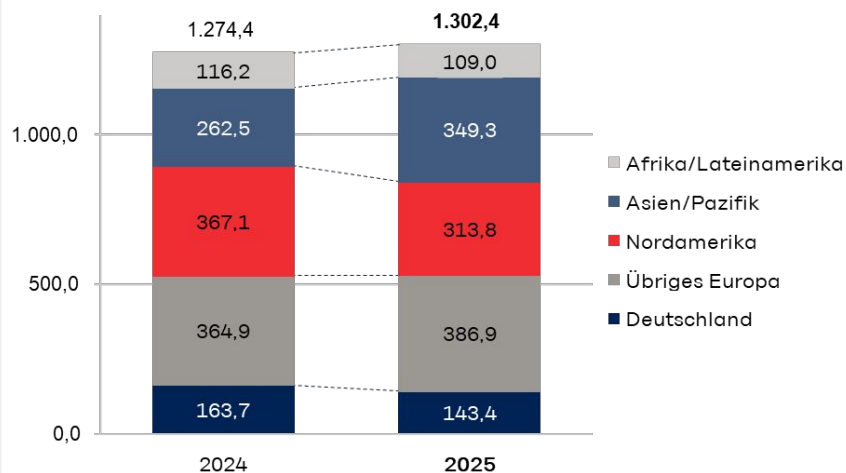
- Der **Konzernumsatz** stieg im Berichtsjahr 2025 insgesamt um 2,2 % auf 1.302,4 Mio. € (Vj.: 1.274,4 Mio. €), was auf ein Umsatzplus von +0,9 % im Segment **P&P** und einen Zuwachs von +6,8 % im Segment **S&T** zurückzuführen ist.
- Sequenziell verbesserte sich die Umsatzentwicklung in beiden Segmenten von Quartal zu Quartal und führte, unterstützt durch die konsequente Abarbeitung des hohen Auftragsbestands, zu einem saisonal gewohnt starken zweiten Halbjahr.
- Das **Servicegeschäft** konnte im Berichtsjahr in absoluten Zahlen auf 399,3 Mio. € (Vj.: 396,9 Mio. €) ausgebaut werden. Der geringfügige Rückgang des prozentualen Umsatzanteils von 31,1 % auf 30,7 % im Berichtsjahr ist rein auf das Wachstum des Neumaschinen- und sonstigen Geschäfts zurückzuführen, welches den Gesamtumsatz insgesamt stärker steigerte.

Umsatz

Globale Umsatzverteilung - starkes Wachstum im Asien/Pazifik Raum

Umsatzerlöse nach Regionen

Mio. €



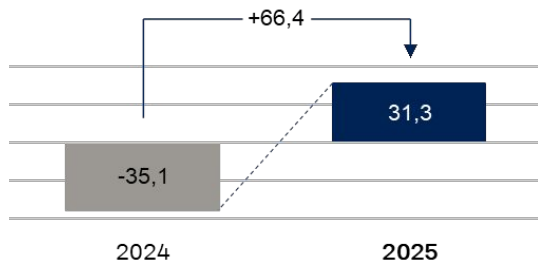
- Die **Konzernexportquote** erhöhte sich im Berichtszeitraum von 87,2 % auf 89,0 %.
- Maßgeblich für diese Entwicklung war der **deutliche Zuwachs in der Region Asien/Pazifik**, deren Umsatzanteil auf 26,8 % (Vj. 20,6 %) anstieg.
- Leicht ansteigend entwickelte sich der Anteil im übrigen Europa auf 29,7 % (Vj. 28,6 %).
- Rückgänge zeigten sich erwartungsgemäß in Nordamerika** mit 24,1 % (Vj. 28,8 %), in Deutschland mit 11,0 % (Vj. 12,9 %) sowie in Afrika/Lateinamerika mit 8,4 % (Vj. 9,1 %).

Ertragslage

Operative Ertragskraft – Effizienzsteigerung zeigt Wirkung

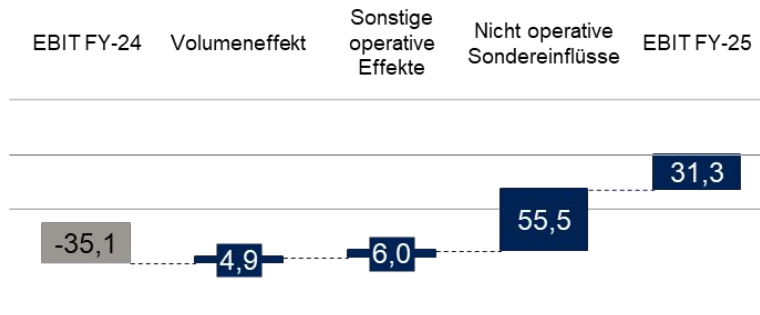
EBIT

Mio. €



EBIT Brücke

Mio. €



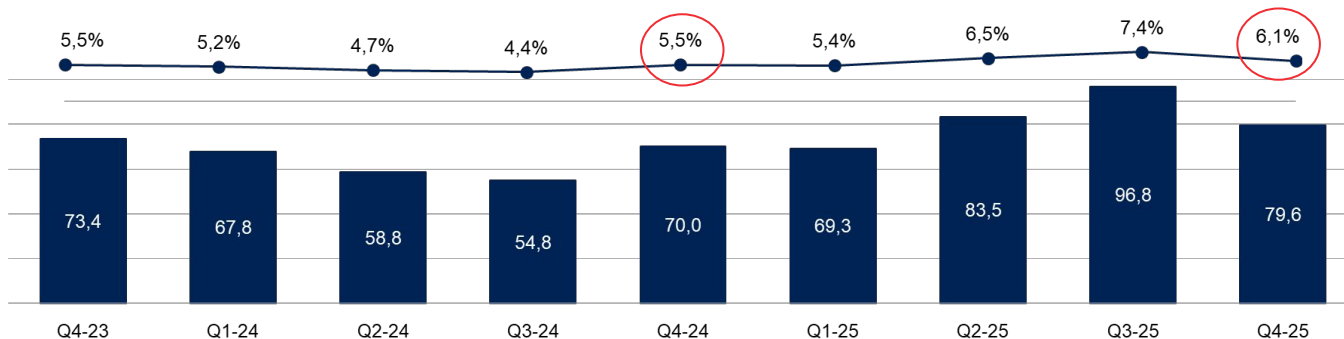
- Das **Konzern-EBIT** verbesserte sich im Gesamtjahr signifikant um +66,4 Mio. € auf 31,3 Mio. € (Vj.: -35,1 Mio. €) (+189,2 % YOY).
- Das **operative EBIT** stieg um +21,3 Mio. € auf 36,6 Mio. € (Vj.: 15,3 Mio. €) an, entsprechend erhöhte sich die **operative EBIT-Marge** auf +2,8 % (Vj.: +1,2 %).
- Auch **bereinigt um die Aufwendungen für die Messe drupa** (10,5 Mio. €) konnte das **operative EBIT in 2025** um **+10,8 Mio. €** auf 36,6 Mio. € (Vj.: 25,8 Mio. €) gesteigert werden.
- Zu der Ergebnisverbesserung trugen neben einem **positiven Volumeneffekt von 4,9 Mio. €** auch positive **sonstige operative Effekte in Höhe von 6,0 Mio. €** bei. Diese enthalten neben Mix- und Preiseffekten auch die planmäßigen Bruttokosteneinsparungen aus dem Fokusprogramm „Spotlight“.
- Im Geschäftsjahr 2025 **verringerten sich die nicht operativen Sondereinflüsse** im Vorjahresvergleich signifikant auf 5,3 Mio. € (Vj.: 50,4 Mio. €). Diese umfassten die finalen planmäßigen Aufwendungen für den Abschluss des Fokusprogramms „Spotlight“ und betreffen hauptsächlich Sachkostenanpassungen.

LTM operatives EBITDA (bereinigt um drupa Aufwendungen)

Operative Ertragskraft – Stetige Ergebnisverbesserung über die letzten 2 Jahre

LTM operatives EBITDA & Operative EBITDA-Quote

Mio. €



- Stärkerer Anstieg der **operativen Performance** auf Ebene EBITDA im Vergleich zum Anstieg auf Ebene EBIT (nach Abschreibungen).
- Auch hier schlagen sich die **hohen Investitionen der letzten Jahre** in neue Produkte & Plattformen positiv nieder.
- Operatives Profitabilitätsniveau vor Abschreibungen liegt wieder **über dem Niveau von 2023**.

Soll-Ist-Vergleich

Koenig & Bauer erreicht in einem anhaltend herausfordernden Marktumfeld eine Punktlandung bei den Jahreszielen 2025



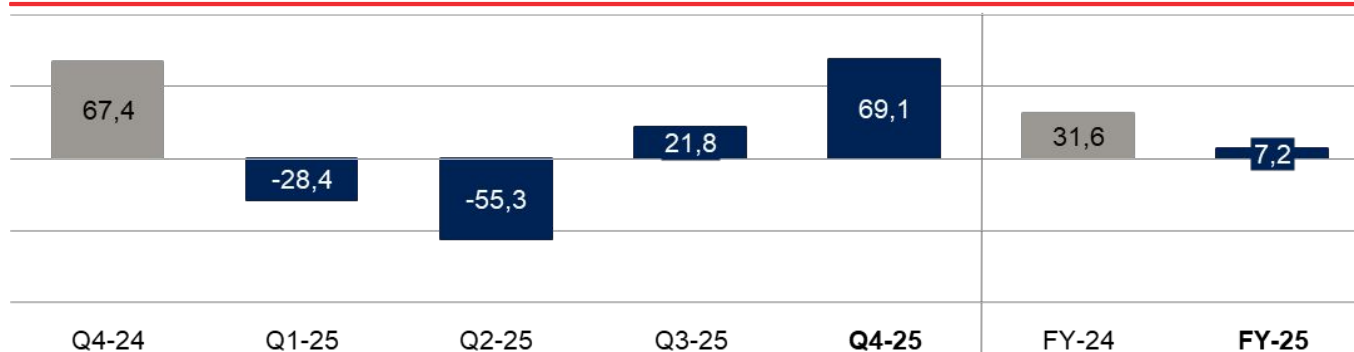
in Mio. €	2024		2025	Prognose	
Operatives EBIT	15,3	+21,3	36,6	untere Hälfte des Korridors von 35 bis 50 Mio. €	✓
Umsatz	1.274,4	+2,2 %	1.302,4	leichtes Umsatzwachstum	✓
		VDMA für Druckereimaschinen +8,1 %			
Auftrags-eingang	1.402,7	-12,1 %	1.233,2	Erwartete Normalisierung aufgrund Auslaufen des drupa-Effekts und hoher Vorjahreswert BNS	
		VDMA für Druckereimaschinen -10,6 %			

Finanzlage

Positiver Free Cashflow dank herausragendem Schlussquartal

Free Cashflow

Mio. €



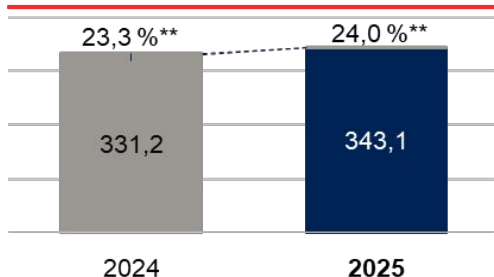
- Durch den starken Mittelzufluss im Q4-25 mit 69,1 Mio. € ergab sich ein **positiver Free Cashflow** von 7,2 Mio. € für das Gesamtjahr, obwohl er in den ersten neun Monaten noch mit -61,9 Mio. € negativ ausgefallen war.
- Die erste Jahreshälfte war durch einen Aufbau von Working Capital aufgrund der hohen Auftragslage geprägt.

Konzern-Bilanz

Eigenkapitalquote erhöht, Net Working Capital weiter reduziert,
Nettofinanzposition leicht rückläufig

Eigenkapital & EK-Quote

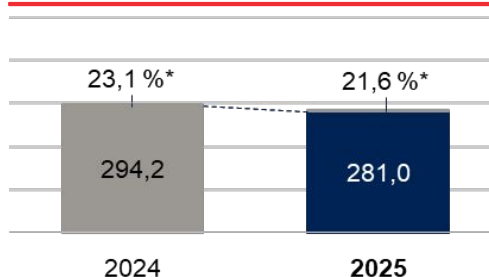
Mio. €



- Zum 31. Dezember 2025 lag das **Eigenkapital** bei 343,1 Mio. € und die **Eigenkapitalquote** bei 24,0% (Vj.: 331,2 Mio. € und 23,3%).
- Eigenkapitalstärkend wirkten auch **positive Bewertungseffekte** aus der Anwendung der Neubewertungsmethode auf **Grundstücke** sowie aus dem **Hedge Accounting**.

Net Working Capital & Quote

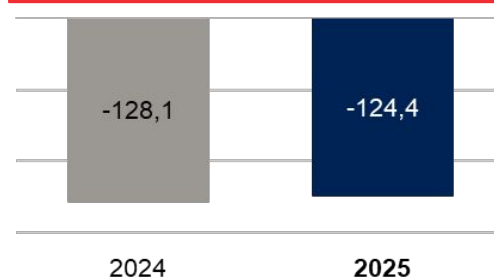
Mio. €



- Das **Net Working Capital** lag bei 281,0 Mio. € (Vj.: 294,2 Mio. €), was einer Quote von **21,6 %** (Vj.: 23,1 %) entspricht.
- Somit wurde eine **weitere Verbesserung** der angestrebten Zielgröße des Net Working Capitals auf einen **Wert von maximal 25 %** des Jahresumsatzes erreicht.

Nettofinanzposition

Mio. €

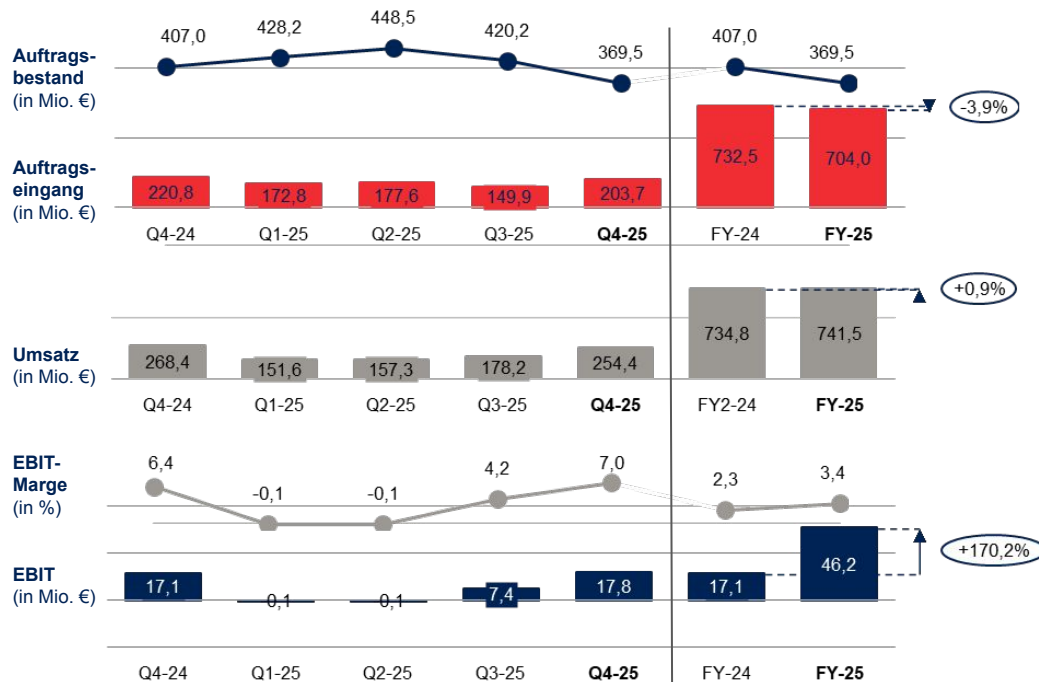


- Nach Abzug der Bankverbindlichkeiten von 261,9 Mio. € lag die **Nettofinanzposition** bei -124,4 Mio. € nach -128,1 Mio. € im Vorjahr.

* NWC in % zu Umsatz LTM, ** Eigenkapitalquote

Paper & Packaging Sheetfed Systems (P&P)

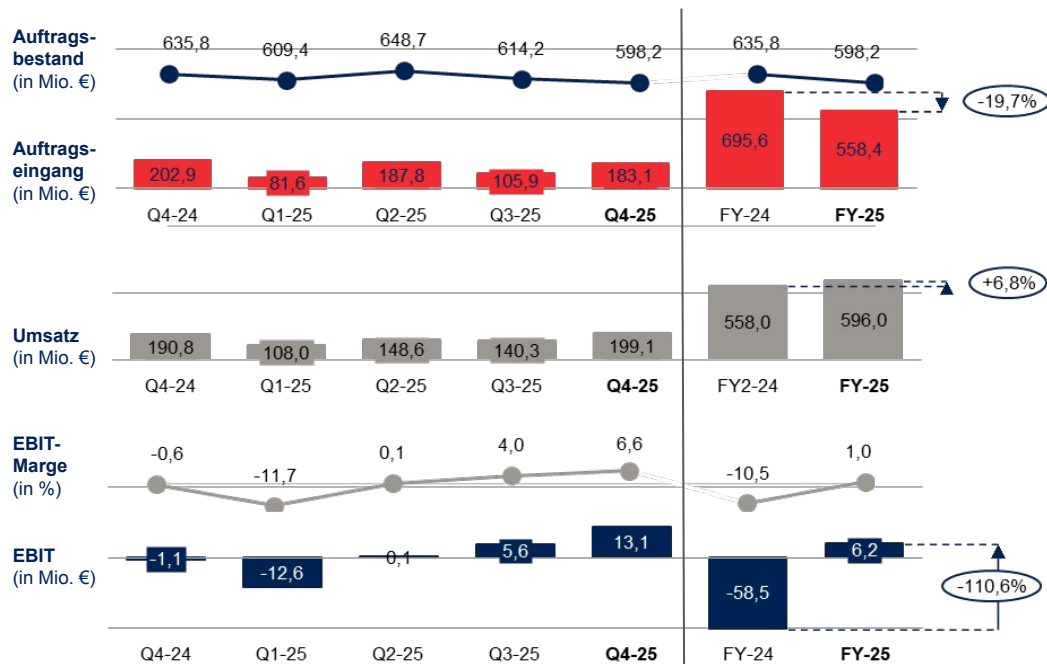
Resilienz auf hohem Niveau und deutliche Profitabilitätssteigerung



- **Auftragsbestand:** Solide Basis für das GJ-26 und darüber hinaus.
- **Auftragseingang:** Äußerst resilient; nur moderater Rückgang nach dem starken, von der drupa geprägten Vorjahr. Stärkstes Quartal war Q4.
- **Umsatz:** Leichte Steigerung mit sequenziellem Wachstum im Jahresverlauf – Höchstwert in Q4. Getrieben durch stabile Service-Performance und Auftragsabarbeitung.
- **Ergebnis:** EBIT deutlich gesteigert; Keine Sondereinflüsse.
- **Ergebnistreiber:** Wegfall der drupa-Messekosten und sehr starke operative Performance im zweiten Halbjahr.
- **Marktdynamik:** Hoher Bedarf im Mittelformat; temporäre Investitionszurückhaltung im Großformat.
- **Wachstumsbereiche:** Positive Dynamik bei digitalen Drucklösungen und erste Erholungstendenzen im Markt für Wellpappenanlagen.
- **Strategie greift:** Erfolgreiche Bündelung der Aktivitäten (Faltschachtel, Wellpappe, Digitaldruck inkl. Koenig & Bauer Durst) für eine engere Marktbearbeitung im Verpackungssektor.

Special & New Technologies (S&T)

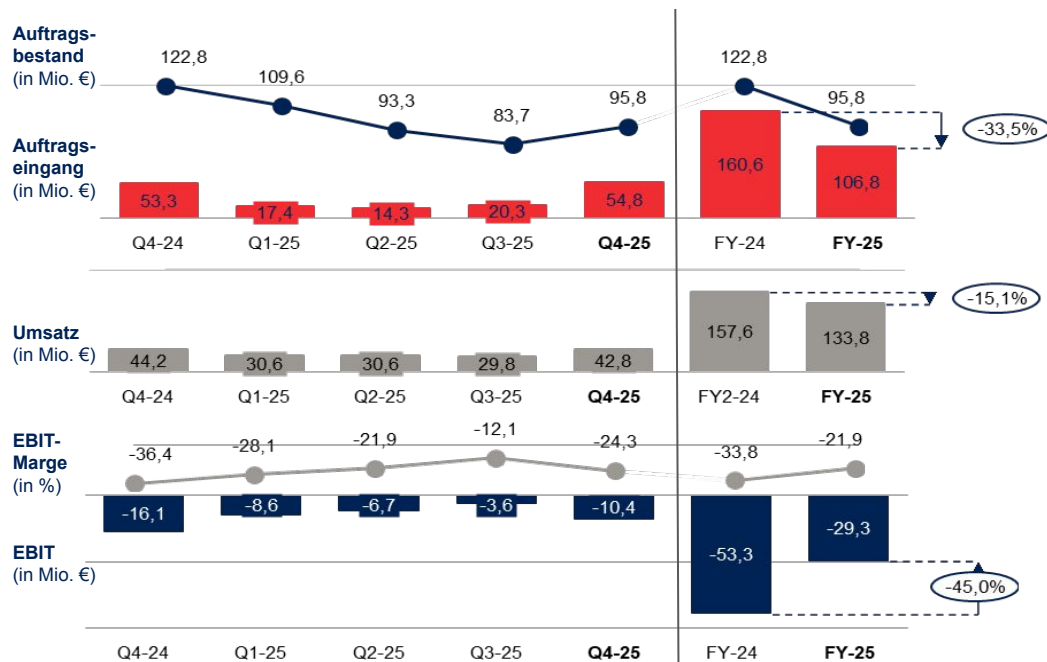
Erfolgreicher operativer Turnaround bei starkem Umsatzwachstum



- **Auftragseingang:** Erwarteter Rückgang und Normalisierung nach außergewöhnlich starkem Vorjahr im Bereich Banknoten (BNS-Großprojekte in den USA).
- **Umsatz:** Deutliche Steigerung durch Leistungsfortschritte bei Banknoten-Projekten und stabiles Servicegeschäft. Starkes Q4.
- **Auftragsbestand:** Auf einem sehr hohen Niveau.
- **Ergebnis:** Erfolgreicher operativer Turnaround. Anteilig fielen 2,8 Mio. € an nicht operativen Sondereinflüssen an.
- **Ergebnistreiber:** Planmäßige Anlagen-Auslieferungen im zweiten Halbjahr sowie messbare Effizienzsteigerungen aus dem Fokusprogramm "Spotlight".
- **Banknotendruck (BNS):** Erwartete Normalisierung der Bestellfähigkeit im Großprojektgeschäft.
- **Rollenoffset & Digital:** Nachfragezurückhaltung aufgrund von Marktsättigung und US-Zoll-Unsicherheiten; Flexodruck stabil.
- **Erfolgreiche Diversifizierung:** Spezialmärkte (Coding, Kammann, MetalPrint) verzeichnen erfreuliche Dynamik und übertreffen das Vorjahr, was die breite Aufstellung des Segments bestätigt.

Pro-forma-Ausweis des ehemaligen Segments Digital & Webfed

Rückläufiges Volumen – aber deutlich reduzierter EBIT-Verlust



- Differenzierte Auftragsentwicklung:** Der Auftragseingang reflektiert ein anspruchsvolles Umfeld. Während der Flexodruck eine erfreulich stabile Entwicklung zeigt, verzeichnen wir beim kapitalintensiven Rollendigitaldruck (RotaJET und HP) eine spürbare Nachfragezurückhaltung. Makroökonomische Unsicherheiten und US-Zölle führen bei diesen großvolumigen strategischen Investitionen zu deutlich längeren Entscheidungszyklen. Dies ist ein branchenweiter Markteffekt, der sich vertriebskanalübergreifend – sowohl im Eigen- als auch im Partnergeschäft – zeigt. Klassische Rollenoffsetmaschinen spüren zudem die langen Zyklen in einem gesättigten Markt.
- Umsatz mit starkem Jahresendspurt:** Die Umsatzentwicklung und der reduzierte Auftragsbestand spiegeln diese externen Markteffekte wider. Positiv hervorzuheben ist das starke Schlussquartal, das sowohl beim Auftragseingang als auch beim Umsatz den klaren Jahreshöhepunkt markierte.
- Ergebnisverbesserung bei anspruchsvollem Volumen:** Trotz des Volumenrückgangs konnte das EBIT gesteigert werden, was die Wirksamkeit der Effizienzmaßnahmen unterstreicht. Anteilig fielen 2,8 Mio. € an nicht operativen Sondereinflüssen an.

Aktuelle Unsicherheiten

US-Handelskonflikte und neue geopolitische Risiken durch die Nahost-Eskalation



- **Wegfall der Zoll-Obergrenze:** US-Supreme-Court-Urteil (Februar 2026) macht bisherige EU-Vereinbarung hinfällig.
- **Neue Basis-Zölle:** Einführung globaler Importzölle von zunächst 10 %; Erhöhung auf 15 % bereits angekündigt.
- **Strafzölle (mind. 50 %):** Gelten weiterhin für Stahl, Kupfer, Aluminium sowie spezifische "Derivate" (Section 232) – dies trifft **Flexodruckmaschinen und Ersatzteile** direkt. Eine Ausweitung auf weitere Produkte ist jederzeit möglich.
- **Währungs- und Preiseffekte:** Die neuen Zölle in Kombination mit der EUR/USD-Entwicklung führen zu einer Verteuerung unserer Maschinen, Anlagen und Services im US-Markt.
- **Makroökonomische Risiken:** Die Blockade der Straße von Hormus birgt das Risiko steigender Energiepreise, neuer globaler Inflation und höherer Produktionskosten.
- **Gestörte Lieferketten:** Unsichere Seewege setzen die Logistik unter Druck und gefährden Exporte in asiatische Wachstumsmärkte.
- **Dämpfung des Investitionsklimas:** Globale Verunsicherung führt zu operativer Zurückhaltung bei Kunden.
- **Direkte operative Einschränkungen:** Reisewarnungen blockieren die Entsendung von Fachpersonal in betroffene Regionen.
- **Folgen für Koenig & Bauer:** Verzögerungen bei Auslieferungen, Endabnahmen und zeitkritischen Serviceeinsätzen, was die geplante Umsatzrealisierung direkt beeinträchtigen kann.

Ausblick auf 2026

Umstellung der Guidance auf das operative EBITDA – Stabiler Geschäftsverlauf in volatilen Umfeld erwartet

- Mit Beginn des GJ-26 wird die Guidance auf das **operative EBITDA** (bisher: operatives EBIT) umgestellt. Damit trägt Koenig & Bauer der angestrebten Schärfung des Fokus auf die **operative Cash-Generierung**, einer verbesserten **Vergleichbarkeit innerhalb der Peer Group** sowie den künftigen Anforderungen des **IFRS 18 Rechnung**.
- Vorausgesetzt, dass die weltwirtschaftliche Entwicklung und die Nachfrageimpulse in den relevanten Teilmärkten stabil bleiben, wird ein **Konzernumsatz auf Vorjahresniveau (2025: 1.302,4 Mio. €)** erwartet.
- Unter der Annahme, dass auf Basis der jüngsten US- Rechtsprechung zeitnah Klarheit zu den Einfuhrzöllen besteht, damit Kunden ihre Investitionsentscheidungen ohne handelsbedingte Verunsicherung treffen können, wird ein **operatives EBITDA von circa 80 Mio. € wie im Vorjahr** prognostiziert.
- Koenig & Bauer beweist in dieser Situation **operative Resilienz**: Basis dafür sind die im Rahmen von ‚IMPACT‘ definierte ‚**Adaptability**‘, ein solider **Auftragsbestand** von 970,6 Mio. € sowie unsere **Erfahrung**, Prozesse flexibel an volatile Lagen anzupassen.
- Die Prognose wird getragen von einem **stabilen Umsatz** und **einem leicht reduzierten operativen EBITDA** im **Segment P&P**. Für das **Segment S&T** wird ein **deutlich steigender Umsatz- und Ergebnisbeitrag** erwartet, dessen **Profitabilität** durch die **fortschreitende Skalierung** in **neuen Geschäftsfeldern** und die **stabile Auslastung** im **Wertpapierbereich** gestützt wird.

Disclaimer: Die getroffenen Prognoseeinschätzungen basieren auf der Annahme, dass sich die äußeren Rahmenbedingungen gegenüber dem aktuellen Stand nicht wesentlich ändern. Dabei spielen folgende externe Einflussfaktoren eine entscheidende Rolle:

- Geopolitische Entwicklungen
- Handelspolitische Unsicherheiten
- Makroökonomische Rahmenbedingungen

Zudem stehen die getroffenen Annahmen unter dem Vorbehalt, dass es zu keiner zeitlich ausgedehnten militärischen Konfrontation im Nahen Osten, keiner langanhaltenden Unterbrechung der internationalen Handelswege, keiner dauerhaften Energiepreiskrise und zu keiner signifikanten Eintrübung des globalen Investitionsklimas kommt.

Ausblick 2026 auf die Segmente

P&P umsatzseitig stabil und ertragsseitig leicht reduziert gegenüber Vorjahr – S&T soll umsatz- und ertragsseitig deutlich gegenüber dem Vorjahr steigen

Paper & Packaging Sheetfed Systems (P&P)



Umsatz (741,5 Mio. €) stabil und **operatives EBITDA** (42,3 Mio. €) **leicht reduziert** gegenüber dem Vorjahresniveau erwartet.



Verpackungsdruck und Weiterverarbeitung (inkl. Wellpappe)



Akzidenzdruck



Etikettendruck und Weiterverarbeitung

Special & New Technologies (S&T)



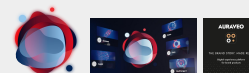
Umsatz (596,0 Mio. €) und **operatives EBITDA** (22,2 Mio. €) sollen **deutlich** ggü. Vorjahr **steigen**, insbesondere durch **fortschreitende Skalierung** in **neuen Geschäftsfeldern** sowie die **stabile Auslastung** im Wertpapierbereich.



Verpackungsdruck und Kennzeichnung (Glas- und Hohlkörperdruck, Metalldekoration, Flexible Verpackungen)



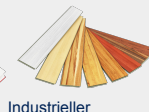
Banknoten- und Sicherheitsdruck



Kyana GmbH



Akzidenzdruck



Industrieller Dekorationsdruck



Zeitungssdruck



Vision & Protection GmbH

Key Takeaways & Ausblick Q1-26

Operative Stärke trotz herausfordernder Märkte: Solide Basis aus 2025 und positiver Jahresauftakt unterstreichen die Resilienz von Koenig & Bauer

1

Weitere **erfolgreiche Profitabilitätssteigerung** in 2025

2

Solider Auftragsbestand und ein **guter AE in Q1-26** (höher als im Vorjahr) sichert Zielerreichung 2026 ab (**Resilienz**)

3

Erfolgreiche Weiterentwicklung insb. des Segments **S&T** mit **Banknote** und **neuen Technologien**

Koenig & Bauer – Finanzkalender

26. März 2026	Veröffentlichung Jahresabschluss 2025
06. Mai 2026	Mitteilung zum 1. Quartal 2026
17. Juni 2026	Hauptversammlung der Koenig & Bauer AG
06. August 2026	Bericht zum 2. Quartal 2026
12. November 2026	Mitteilung zum 3. Quartal 2026

Änderungen vorbehalten.





Backup

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Operative Ertragskraft – Effizienzsteigerung zeigt Wirkung, EBIT deutlich gesteigert und Konzernergebnis um rund 80 % im Vorjahresvergleich verbessert

in Mio. €	2024	in % ¹	2025	in % ¹	Δ in %
Umsatzerlöse	1.274,4		1.302,4		+2,2
Herstellungskosten des Umsatzes	-979,4	-76,9	-961,8	-73,8	+1,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	295,0	23,1	340,6	26,2	+15,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-54,5	-4,3	-46,2	-3,5	+15,2
Vertriebskosten	-171,0	-13,4	-155,3	-11,9	+9,2
Verwaltungskosten	-104,0	-8,2	-106,5	-8,2	-2,4
Sonstige betriebliche Erträge	19,4	1,5	37,4	2,9	+92,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23,7	-1,9	-38,4	-2,9	-62,0
Wertminderungsaufwendungen und -erträge finanzieller Vermögenswerte	3,3	0,3	-0,1	0,0	-103,0
Sonstiges Finanzergebnis	0,4	0,0	-0,2	0,0	-150,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-35,1	-2,8	31,3	2,4	+189,1
Zinsergebnis	-24,1	-1,9	-23,7	-1,8	+1,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-59,2	-4,6	7,6	0,6	+112,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10,6	-0,8	-21,1	-1,6	-99,1
Konzernergebnis	-69,8	-5,5	-13,5	-1,0	+80,7

- Die **Umsatzerlöse** lagen mit 1.302,4 Mio. € um 2,2 % über dem Vorjahreswert von 1.274,4 Mio. €.
- Das **Bruttoergebnis des Umsatzes** verbesserte sich deutlich aufgrund des Ergebniseffektes aus dem Fokusprogramm "Spotlight" und eines vorteilhafteren Produktmixes um 15,5 % auf 340,6 Mio. € (Vj.: 295,0 Mio. €) bei einer gestiegenen **Bruttomarge** von 26,2 % (Vj.: 23,1 %).
- Die **Aufwendungen für Forschung & Entwicklung** reduzierten sich um 8,3 Mio. € auf 46,2 Mio. € (Vj.: 54,5 Mio. €) was im Wesentlichen auf den konsequenten „Go-To-Market-Ansatz“ der Produkte zurückzuführen ist.
- Die **Vertriebskosten** reduzierten sich um 15,7 Mio. € auf 155,3 Mio. € (Vj.: 171,0 Mio. €), hauptsächlich aufgrund der im Vorjahr angefallenen Kosten für die drupa.
- Die **Verwaltungskosten** erhöhten sich um 2,5 Mio. € leicht auf 106,5 Mio. € (Vj.: 104,0 Mio. €), bedingt durch allgemeine Preissteigerungen (Mieten, Pachten, IT-Leasing, Versicherungen).
- Der Saldo aus Wertminderungsaufwendungen und -erträge finanzieller Vermögenswerte, sonstigen Aufwendungen und Erträgen sowie des Finanzergebnisses lag bei -1,3 Mio. € (Vj.: -0,6 Mio. €).
- Das **EBIT** erhöhte sich um 66,4 Mio. € auf 31,3 Mio. € (Vj.: -35,1 Mio. €); was einer **EBIT-Marge** von +2,4 % (Vj.: -2,8 %) entspricht.
- Bei einem Zinsergebnis von -23,7 Mio. € (Vj.: -24,1 Mio. €), das von einer niedrigeren Inanspruchnahme der Kreditlinien profitierte, lag das **Ergebnis vor Steuern** bei 7,6 Mio. € (Vj.: -59,2 Mio. €).
- Die Zinserträge beliefen sich auf 2,9 Mio. € (Vj.: 4,9), während die Zinsaufwendungen 26,6 Mio. € (Vj.: 29,0 Mio. €) betrugen. Dies resultierte in einem **Zinsergebnis** von -23,7 Mio. € (Vj.: -24,1 Mio. €), das vor allem von einer niedrigeren Verzinsung wie auch Inanspruchnahme der Kreditlinien profitierte.
- Das **Ergebnis vor Steuern** lag bei 7,6 Mio. € (Vj.: -59,2 Mio. €). Der Anstieg der Steuern vom Einkommen und Ertrag ist im Wesentlichen durch Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern auf Verlustvorräte sowie gestiegene tatsächliche Steueraufwendungen beeinflusst.
- Nach Steuern vom Einkommen und Ertrag von -21,1 Mio. € (Vj.: -10,6 Mio. €) lag das **Konzernergebnis** bei -13,5 Mio. € (Vj.: -69,8 Mio. €). Dies entspricht einem **Ergebnis je Aktie** von -0,81 € (Vj.: -4,24 €). Das Ergebnis je Aktie hat sich entsprechend um 3,43 € verbessert.

Konzern-Kapitalflussrechnung

Durch den starken Mittelzufluss im Q4-25 mit 69,2 Mio. € ergab sich ein positiver FCF von 7,2 Mio. € für das Gesamtjahr 2025

in Mio. €	2024	2025
Ergebnis vor Steuern	-59,2	7,6
Zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	52,4	56,4
Bruttocashflow	-6,8	64,0
Veränderung der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	42,8	-16,3
Veränderung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten inkl. Zins- und Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	37,4	-4,9
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	73,4	42,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-41,8	-35,6
Free Cashflow	31,6	7,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1,3	-2,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	32,9	4,4
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	4,4	-2,1
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	96,4	133,7
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	133,7	137,5

- Der Bruttocashflow lag bei 64,0 Mio. € (Vj.: -6,8 Mio. €).
- Der **Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit** lag bei 42,8 Mio. € (Vj.: 73,4 Mio. €). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, einen Rückgang der erhaltenen Anzahlungen sowie einen Anstieg der Vertragsvermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.
- Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** fiel aufgrund fortgesetzter Investitionsdisziplin mit -35,6 Mio. € geringer aus als im Vorjahr (Vj.: -41,8 Mio. €).
- Für das Gesamtjahr ergab sich ein positiver **Free Cashflow** von 7,2 Mio. € (Vj.: 31,6 Mio. €). Nach einer für den Maschinen- und Anlagenbau typischen Mittelbindung im bisherigen Jahresverlauf führte ein sehr starker Mittelzufluss zum Jahresende, getrieben durch ein aktives Net-Working-Capital-Management, zu diesem positiven Ergebnis.
- Das **Net Working Capital** lag zum 31. Dezember 2025 bei 281,0 Mio. € (Vj.: 294,2 Mio. €). Es wurde über ein Programm zur Optimierung des Supply Chain Financing mit 25,0 Mio. € (Vj.: 17,4 Mio. €) positiv beeinflusst, daneben trugen Effekte aus geänderten Zahlungszielen zu einer Verbesserung der Position bei.
- Aus der **Finanzierungstätigkeit** resultierte ein **Cashflow** von -2,8 Mio. € (Vj.: 1,3 Mio. €), der neben Veränderungen der Bankverbindlichkeiten auch durch Ein- und Auszahlungen gegenüber einem Finanzdienstleister beeinflusst wurde.
- Ende Dezember 2025 lag der **Finanzmittelbestand** bei 137,5 Mio. € (Vj.: 133,7 Mio. €).
- Nach Abzug der Bankverbindlichkeiten von 261,9 Mio. € (Vj.: 261,8 Mio. €) lag die **Nettofinanzposition** bei -124,4 Mio. € (Vj.: -128,1 Mio. €).

Konzernbilanz

Die EK-Quote erhöhte sich auf 24,0 % (Vj.: 23,3 %)

in Mio. €	31.12.2024	31.12.2025
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	166,6	171,2
Sachanlagen	235,8	229,0
Finanzinvestitionen und sonstige finanzielle Forderungen	17,6	27,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	13,6	13,3
Langfristige sonstige Vermögenswerte	3,8	2,7
Latente Steueransprüche	95,3	78,0
	532,7	521,9
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	368,9	352,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142,1	132,1
Sonstige finanzielle Forderungen	57,3	70,3
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	173,7	205,5
Laufende Ertragsteueransprüche	2,4	2,4
Wertpapiere	4,0	4,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	133,7	137,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	7,9	3,1
	890,0	908,6
Bilanzsumme	1.422,7	1.430,5

1.

2.

- Im Berichtszeitraum wurden 39,1 Mio. € (Vj.: 52,5 Mio. €) in **Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** für Bau- und IT-Projekte investiert. Das Investitionsvolumen beinhaltet aktivierte Entwicklungskosten von 9,1 Mio. € (Vj.: 12,6 Mio. €). Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 43,0 Mio. € (Vj.: 44,3 Mio. €) gegenüber.
- Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen um 18,6 Mio. € auf 908,6 Mio. € zum 31. Dezember 2025 (Vj.: 890,0 Mio. €) an. Dazu hat der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte um 31,8 Mio. € auf 205,5 Mio. € (Vj.: 173,7 Mio. €) beigetragen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Vertragsvermögenswerte aufgrund eines gesteigerten Leistungsfortschritts für Aufträge aus kundenspezifischer Fertigung zurückzuführen. Die sonstigen finanziellen Forderungen erhöhten sich um 13,0 Mio. € auf 70,3 Mio. € (Vj.: 57,3 Mio. €), bedingt durch den Abschluss von kurzfristigen Devisentermingeschäften. Gegenläufig wirkte die Reduzierung der Vorräte um 16,0 Mio. € auf 352,9 Mio. € (Vj.: 368,9 Mio. €) und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 10,0 Mio. € auf 132,1 Mio. € (Vj.: 142,1 Mio. €). Hier wirkte sich das aktive Net-Working-Capital-Management positiv auf die Bestände zum Jahresende aus. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen um 3,8 Mio. € auf 137,5 Mio. € (Vj.: 133,7 Mio. €) an.

Konzernbilanz

Die EK-Quote erhöhte sich auf 24,0 % (Vj.: 23,3 %)

in Mio. €	31.12.2024	31.12.2025
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	43,0	43,0
Kapitalrücklage	87,5	87,5
Gewinnrücklagen	199,9	212,0
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	330,4	342,5
Anteile anderer Gesellschafter	0,8	0,6
	331,2	343,1
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	105,3	95,6
Langfristige sonstige Rückstellungen	30,7	25,7
Langfristige Finanzschulden und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	270,4	274,4
Langfristige sonstige Schulden	3,7	3,0
Latente Steuerverbindlichkeiten	74,9	78,3
	485,0	477,0
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	111,0	111,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72,2	116,1
Kurzfristige Finanzschulden und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	117,6	98,8
Kurzfristige sonstige Schulden	303,5	280,5
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2,2	3,5
	606,5	610,4
Bilanzsumme	1.422,7	1.430,5

3.

3.

4.

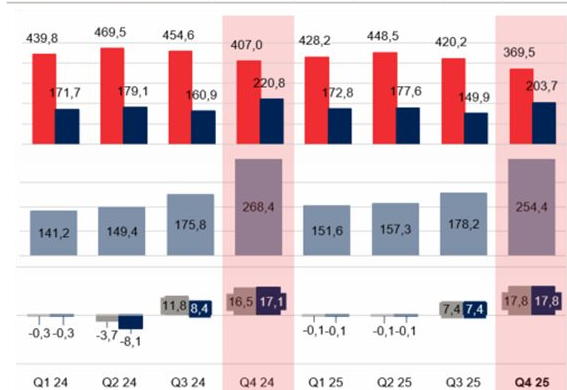
4.

3. Positive Bewertungseffekte aus der Anwendung der Neubewertungsmethode auf Grundstücke sowie aus dem Hedge Accounting trugen im Wesentlichen zum Anstieg des **Eigenkapitals** auf 343,1 Mio. bei, was einer **Eigenkapitalquote** zum Stichtag von 24,0 % (Vj.: 23,3 %) entspricht. Bei einem über Vorjahresniveau liegenden Abzinsungssatz für inländische Pensionen zum 31. Dezember 2025 von 4,1 % (Vj.: 3,5%) reduzierten sich die Pensionsrückstellungen um 9,7 Mio. € auf 95,6 Mio. € (Vj.: 105,3 Mio. €).
4. Die **langfristigen Schulden** reduzierten sich um 8,0 Mio. €, im Wesentlichen beeinflusst durch den Rückgang der Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen. Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich im Vergleich zum Jahresende 2024 um 3,9 Mio. €.

Paper & Packaging Sheetfed Systems (P&P)

Resilienz auf hohem Niveau und deutliche Profitabilitätssteigerung

in Mio. €	2024	in % ¹	2025	in % ¹	Δ in %
Auftragsbestand	407,0		369,5		-9,2
Auftragseingang	732,5		704,0		-3,9
Umsatz	734,8		741,5		0,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17,1	2,3	25,0	3,4	46,2
Operatives EBIT	17,1	2,3	25,0	3,4	46,2
Operatives EBIT bereinigt um drupa	24,3	3,3	25,0	3,4	2,9



■ Auftragsbestand ■ Auftragseingang ■ Umsatz ■ EBIT ■ Operatives EBIT bereinigt um drupa

- **Auftragseingang:** 704,0 Mio. € (-3,9 %) – Äußerst resilient; nur moderater Rückgang nach dem starken, von der *drupa* geprägten Vorjahr. Stärkstes Quartal war Q4 (203,7 Mio. €).
- **Umsatz:** 741,5 Mio. € (+0,9 %) – Leichte Steigerung mit sequenziellem Wachstum im Jahresverlauf (Höchstwert in Q4). Getrieben durch stabile Service-Performance und Auftragsabarbeitung.
- **Auftragsbestand:** Solide Basis von 369,5 Mio. € zum Jahresende (Book-to-Bill-Ratio: 0,95).
- **Ergebnis:** Operatives EBIT deutlich auf 25,0 Mio. € gesteigert (Vj.: 17,1 Mio. €). EBIT-Marge verbessert sich auf 3,4 % (Vj.: 2,3 %). Keine Sondereinflüsse.
- **Ergebnistreiber:** Wegfall der *drupa*-Messekosten und sehr starke operative Performance im zweiten Halbjahr.
- **Marktdynamik:** Hoher Bedarf im Mittelformat; temporäre Investitionszurückhaltung im Großformat.
- **Wachstumsbereiche:** Positive Dynamik bei digitalen Drucklösungen und erste Erholungstendenzen im Markt für Wellpappenanlagen.
- **Strategie greift:** Erfolgreiche Bündelung der Aktivitäten (Faltschachtel, Wellpappe, Digitaldruck inkl. Koenig & Bauer Durst) für eine engere Marktbearbeitung im Verpackungssektor.

Special & New Technologies (S&T)

Erfolgreicher operativer Turnaround bei starkem Umsatzwachstum

in Mio. €	2024	in % ¹	2025	in % ¹	Δ in %
Auftragsbestand	635,8		598,2		-5,9
Auftragseingang	695,6		558,4		-19,7
Umsatz	558,0		596,0		6,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-58,5	-10,5	6,2	1,0	110,6
Operatives EBIT	-15,4	-2,8	9,0	1,5	158,4
Operatives EBIT bereinigt um drupa	-14,8	-2,7	9,0	1,5	160,8



■ Auftragsbestand ■ Auftragseingang ■ Umsatz ■ EBIT ■ Operatives EBIT bereinigt um drupa

- **Auftragseingang:** 558,4 Mio. € (-19,7 %) – Erwarteter Rückgang und Normalisierung nach außergewöhnlich starkem Vorjahr im Bereich Banknoten (BNS-Großprojekte in den USA).
- **Umsatz:** 596,0 Mio. € (+6,8 %) – Deutliche Steigerung durch Leistungsfortschritte bei Banknoten-Projekten und stabiles Servicegeschäft. Starkes Q4 (199,1 Mio. €).
- **Auftragsbestand:** Bleibt mit 598,2 Mio. € auf einem sehr hohen Niveau (Book-to-Bill-Ratio: 0,94).
- **Ergebnis:** Erfolgreicher operativer Turnaround. Operatives EBIT steigt signifikant auf 9,0 Mio. € (Vj.: -15,4 Mio. €); Operative EBIT-Marge bei 1,5 % (Vj.: -2,8 %). Anteilig fielen 2,8 Mio. € an nicht operativen Sondereinflüssen an.
- **Ergebnistreiber:** Planmäßige Anlagen-Auslieferungen im zweiten Halbjahr sowie messbare Effizienzsteigerungen aus dem Fokusprogramm "Spotlight".
- **Banknotendruck (BNS):** Erwartete Normalisierung der Bestelltätigkeit im Großprojektgeschäft.
- **Rollenoffset & Digital:** Nachfragezurückhaltung aufgrund von Marktsättigung und US-Zoll-Unsicherheiten; Flexodruck stabil.
- **Erfolgreiche Diversifizierung:** Spezialmärkte (Coding, Kammann, MetalPrint) verzeichnen erfreuliche Dynamik und übertreffen das Vorjahr, was die breite Aufstellung des Segments bestätigt.

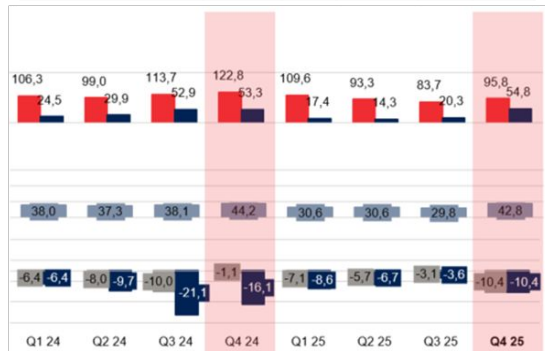
Pro-forma-Ausweis des ehemaligen Segments Digital & Webfed

Rückläufiges Volumen – aber deutlich reduzierter EBIT-Verlust

Digital & Webfed

Mio. €

in Mio. €	2024	in % ¹	2025	in % ¹	Δ in %
Auftragsbestand	122,8		95,8		-22,0
Auftragseingang	160,6		106,8		-33,5
Umsatz	157,6		133,8		-15,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-53,3	-33,8	-29,3	-21,9	+45,0
Operatives EBIT	-25,9	-16,4	-26,3	-19,7	-1,5
Operatives EBIT bereinigt um drupa	-25,5	-16,2	-26,3	-19,7	-3,1



- Differenzierte Auftragsentwicklung:** Der Auftragseingang (106,8 Mio. €) reflektiert ein anspruchsvolles Umfeld. Während der Flexodruck eine erfreulich stabile Entwicklung zeigt, verzeichnen wir beim kapitalintensiven Rollendigitaldruck (RotaJET und HP) eine spürbare Nachfragezurückhaltung. Makroökonomische Unsicherheiten und US-Zölle führen bei diesen großvolumigen strategischen Investitionen zu deutlich längeren Entscheidungszyklen. Dies ist ein branchenweiter Markteffekt, der sich vertriebskanalübergreifend – sowohl im Eigen- als auch im Partnergeschäft – zeigt. Klassische Rollenoffsetmaschinen spüren zudem die langen Zyklen in einem gesättigten Markt.
- Umsatz mit starkem Jahresendspurt:** Die Umsatzentwicklung (133,8 Mio. €) und der reduzierte Auftragsbestand (95,8 Mio. €) spiegeln diese externen Markteffekte wider. Positiv hervorzuheben ist das starke Schlussquartal, das sowohl beim Auftragseingang (54,8 Mio. €) als auch beim Umsatz (42,8 Mio. €) den klaren Jahreshöhepunkt markierte.
- Ergebnisverbesserung bei anspruchsvollem Volumen:** Das EBIT verbesserte sich signifikant um +45,0 % auf -29,3 Mio. € (Vj.: -53,3 Mio. €). Anteilig fielen 2,8 Mio. € an nicht operativen Sondereinflüssen an. Trotz des spürbaren Volumenrückgangs konnte das operative EBIT mit -26,3 Mio. € nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (-25,9 Mio. €) gehalten werden, was die Wirksamkeit der Effizienzmaßnahmen unterstreicht.

Ausblick auf 2026

Umstellung der Guidance auf das operative EBITDA

Dimension	Strategischer Fokus	Mehrwert für den Konzern
Regulatorik	IFRS 18 Compliance	Frühzeitige Harmonisierung mit dem neuen Standard (ab 2027)
Marktstandard	Peer-Group-Benchmark	Direkte Vergleichbarkeit mit dem Wettbewerb und Analysten-Modellen
Performance	Operative Cash-Kraft	Fokus auf die tatsächliche Ertragskraft vor Abschreibungs-Zyklen
Finanzierung	Steuerungs-Einheit	Synchronisation mit Banken-Kennzahlen
Transparenz	M&A-Neutralität	Bereinigung von Sondereffekten aus Akquisitionen (PPA-Abschreibungen)



KOENIG & BAUER

Koenig & Bauer AG

Friedrich-Koenig-Straße 4
97080 Würzburg

info@koenig-bauer.com
+49 931 909 - 0

www.koenig-bauer.com

   @koenigandbauer

we're on it.

Disclaimer

This presentation contains forward-looking statements about the business, financial performance and earnings of the Koenig & Bauer Group. These statements are based on assumptions and projections resting on currently available information and present estimates. They are subject to a multitude of uncertainties and risks. While management believes them to be accurate, the impact of external factors beyond its control, such as changes in the economy, exchange rates and in our industry, may give rise to a different outcome from that projected. In particular, the outlook does not include meaningful portfolio effects and influences related to legal and regulatory matters. It also depends on ongoing earnings growth and the absence of disruptive temporary market changes. The actual course of business may therefore deviate substantially from the expected development. Koenig & Bauer therefore accepts no liability for transactions based on these forecasts, nor does it undertake any obligation to update forward-looking statements beyond that required by law.

